

Schweizerische Kommission für Klima- und Atmosphärenforschung (CCA)

Autor(en): **Oeschger, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **163 (1983)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tig. Dabei wurden gegen 2000 Arbeitstage geleistet. Die Forschungsprojekte betrafen Astronomie, Astrophysik, Umweltforschung, Medizin und Biologie. Das Observatorium Gornergrat-Nord ist weiterhin dem italienischen Consiglio Nazionale delle Ricerche für astronomische Untersuchungen im Infrarot vermietet.

Der Präsident: Prof. H. Debrunner

Schweizerische Kommission für
Klima- und Atmosphärenforschung (CCA)

Sitzungen

Je zwei Sitzungen der Gesamtkommission und des Büros dienten u.a. der Abklärung der Zielvorstellungen der Kommission. Zu den Traktanden gehörten: Zusammensetzung und Erweiterung der Kommission, Orientierung über NFP 14 "Lufthaushalt und Luftverschmutzung in der Schweiz", Vulgarisierung des CO₂-Problems, Teilnahme am Klimaprogramm der EG, Planung eines schweizerischen Klimaprogramms.

Weitere Tätigkeiten

- Herausgabe einer Diareihe über "CO₂ und Klima", mit deutschem, französischem und italienischem Text, auf der Basis der Tonbildschau "Carbon Dioxide and Climate" des "Institute for Energy Analysis", Oak Ridge, USA.
- Orientierung im Auftrag der SNG über die Arbeiten der CCA anlässlich der Ausstellung "EDUCATA" in Zürich-Oerlikon.
- Erarbeitung eines Dokuments "Beziehung der Schweiz zu den internationalen Organisationen im Bereich Klima und Atmosphäre", in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umweltschutz.
- Erneuerung des Katalogs der Forschungsbereiche mit Projekten und Kontaktpersonen.
- Kommissionsmitglieder nahmen u.a. an folgenden Sitzungen teil und hielten Vorträge:
 - 18. Meeting der IUGG (Internationale Union für Geophysik und Geodäsie) in Hamburg;
 - Symp. on Ice and Climate Modeling, Evanston, Illinois;
 - Sixth ORNL Life Sciences Symposium on the Global Carbon Cycle, Knoxville.

Symposium "Das Klima, seine Veränderungen und Störungen"

Anlässlich der Jahresversammlung der SNG fand am 13. und 14. Oktober in Delsberg ein Symposium statt, an dem die Kommission über ihre Tätigkeit im globalen, regionalen und lokalen Bereich der Klimaforschung berichtete.

Planung eines schweizerischen Klimaforschungsprogramms

Im vergangenen Jahr wurde die Möglichkeit irreversibler Umweltveränderungen durch menschliche Aktivitäten einer breiteren Öffentlichkeit bewusst. Obschon seine Ursachen nicht in allen Details abgeklärt sind, deckt das "Baumsterben" die Empfindlichkeit der Ökosysteme bezüglich sich ändernder Umweltfaktoren auf. Zwei US-Studien weisen sodann darauf hin, dass in den nächsten Jahrzehnten mit signifikanten Klimaveränderungen zu rechnen ist.

Intensive interdisziplinäre Forschungsanstrengungen sind erforderlich, um Klima- und Umweltveränderungen zu erfassen, nach Möglichkeit vorzusehen und eine wissenschaftliche Basis für Vermeidung und Anpassung zu schaffen.

Im Rahmen der CCA wird ein langfristiges schweizerisches Klimaprogramm konzipiert.

Beteiligung der Schweiz am Klimaprogramm der Europ. Gemeinschaft

Am 27. September 1983 wurde eine schweizerische Delegation (N. Roulet, BBW, Chr. Pfister und H. Oeschger, Uni Bern) in Brüssel empfangen. In verschiedenen Forschungsbereichen besteht ein Interesse an einer Zusammenarbeit mit den Schweizer Wissenschaftlern. Eine formale Beteiligung der Schweiz am EG-Programm wird auf diplomatischer Ebene vorbereitet.

Der Präsident: Prof. H. Oeschger

Kommission für die Kryptogamenflora

Administrative Tätigkeit

Die Kryptogamenkommission hielt im Jahre 1983 ausnahmsweise keine Sitzung ab, da keine Manuskripte zur unmittelbaren Publikation rechtzeitig eingereicht wurden.

Laufende Arbeiten

Die Arbeiten am Manuskript Hintz wurden fortgeführt, ebenso jene am Manuskript Strasser, der provisorische Lochkartenschlüssel wurde mehrfach verbessert und wird voraussichtlich im Verlaufe des nächsten Jahres publikationsreif. Insbesondere hat Dr. Strasser den Lochkartenschlüssel für die Lebermoose nochmals gründlich überarbeitet.

Urmi, Geissler, Strasser und Ammann bereiten eine "Checklist" mit bibliographischem Anhang zu den Schweizer Moosen vor, die ca. 1985 in Druck gehen könnte. Die Bibliographie auf EDV-Basis wird noch in diesem Jahr abgeschlossen werden können.

Im Juni des Berichtsjahres reichte Herr Prof. Dr. H. Zogg aus Thalwil ein bedeutendes Manuskript zu den Brandpilzen Mitteleuropas ein. Da die Kommission nicht mehr über genügend Mittel verfügte, um